

Von: **Grandparents For Future** tilman.voss@grandparentsforfuture.at  
Betreff: Stopp dem Straßenprojekt "Stadtstrasse - Aspern Spange - Lobau-Tunnel"  
Datum: 12. Mai 2021 um 16:15  
An: t.voss@aon.at



[View this email in your browser](#)



## Liebe Mitstreiterinnen und Mitstreiter

Wir wollen Euch informieren, dass es demnächst (Asfinag Termin: 30.Juni 2021) zum Baubeginn der Zubringerstraßen zum Lobautunnel kommen soll. Das Tunnelprojekt ist aber noch gar nicht genehmigt, die Asfinag will schon vollendete Tatsachen schaffen.

Dieses riesige Straßenprojekt "Stadtstraße - Spange Aspern - S1 Ausbau - Lobautunnel" als Teil der Transeuropa-Magistrale Danzig - Adria wird nicht zur vielfach versprochenen Verkehrsentlastung führen. Stattdessen wird das Verkehrsaufkommen, wie viele Studien zeigen, sowohl durch Transit als auch durch lokalen Verkehr zunehmen.

Aus unserer Sicht sprechen folgende Gründe dagegen:

- der Grundwasserspiegel der Lobau, der derzeit bereits sinkt, ist durch den Bau stark gefährdet
- laut Berechnung der Asfinag selbst und des ÖAMTC ist keine Verkehrsentlastung der Tangente zu erwarten, in der Donaustadt und Umgebung wird das Verkehrsaufkommen weiter steigen.
- die Zersiedelung und Zubetonierung des Marchfeldes (durch den Bau der vierspurigen Straße und den zu den erwartenden Neuansiedlungen von Betrieben) wird vorangetrieben und damit das Nahversorgungsgebiet für die Ernährung der Wiener Bevölkerung gefährdet
- die weiträumige Versiegelung der dazu benötigten Flächen führt zu großen Verlusten von Naturgebieten und zu weiterem Rückgang der Artenvielfalt
- Was uns nicht so bewusst war, ist, dass ein wesentliches Motiv der Asfinag ist, mehr europäischen Fernverkehr anzuziehen, um dadurch höhere Mauteinnahmen zu generieren

Unter [www.lobau.org](http://www.lobau.org) findet ihr ausführliche Berichte und Details zum Projekt des Lobautunnels und den vielen Zubringerstraßen, die geplant sind.

Das Lobau-Tunnel-Projekt wurde zu einer Zeit geplant, in der Klimaschutz noch kein Thema war, ganz nach dem Motto: “mehr Verkehr – mehr Wirtschaft”. Ein solches Motto ist mittlerweile aber nicht mehr tragbar.

Daher ist es schlichtweg unverantwortlich, nun dieses Projekt, mit all seinen fatalen Auswirkungen auf Umwelt und Klima und damit auf uns Menschen, zu beginnen. Dies spräche dem Versprechen Hohn, alles für den Klimaschutz zu tun! Hier werden allein 460 Millionen Euro für 3,2 km Stadtstraße verbaut. Mittelfristig sind für das gesamte Projekt 2,1 Milliarden Euro geplant. Die selbsternannte “Klimamusterstadt Wien”, der Bund und das Land Niederösterreich müssen diese Summen stattdessen zukunftsgerichtet in den Ausbau des öffentlichen Verkehrs und in Anpassungsmaßnahmen gegen die Klimaerhitzung investieren.

Die [Allianz Fridays For Future fordert](#) die Gemeinde Wien, das Land Niederösterreich und die Bundesregierung in einem offenen Brief auf, dieses Straßenbauprojekt NICHT umzusetzen.

*Wenn Euch diese Infos gefallen und Ihr sie für wichtig erachtet, dann schickt sie bitte in Eurem Freundes- und Bekanntenkreis herum. Je mehr wir werden, desto erfolgreicher werden unsere Bemühungen sein!*



---

*Copyright © 2021 Grandparents For Future, All rights reserved.*  
Sie bekommen diese Email, da Sie dazu Ihre Einwilligung gegeben haben.

**So erreichen Sie uns:**  
Grandparents For Future  
info@grandparentsforfuture.com

Want to change how you receive these emails?  
You can [update your preferences](#) or [unsubscribe from this list](#).

